

Was glauben Zeugen Jehovas?

Zeugen Jehovas glauben an den Gott Jehova, über den sie viel sprechen und den sie im Gebet mit diesem Namen anreden.

Wahre Christen aber glauben an den ewigen Gott, der sich seinen Dienern des Alten Bundes zwar mit seinem persönlichen Namen „JHWH“ offenbarte, von Jesus Christus und den nun im Neuen Bund stehenden Gläubigen aber fortan stets respekt- und liebevoll mit „Vater“ angesprochen wurde, also nicht mit dem Eigennamen; so auch von wahren Christen heute (Mat. 6:9; 1. Pet. 1:17).

Was glauben Zeugen Jehovas noch? Zeugen Jehovas glauben an Jesus Christus. Gemäß ihrer Lehre wurde Jesus von Gott als ein Geistgeschöpf erschaffen. Zeugen Jehovas glauben, dass Jesus vor seiner Zeit als Mensch ein Engel war und jetzt im Himmel wieder nur ein Engel ist.

Wahre Christen aber glauben nicht, dass Jesus ein geschaffener Engel ist, sondern der einziggezeugte oder eingeborene Sohn Gottes. Gott aus Gott. Als Sohn seines Vaters hat Jesus dieselbe Natur wie sein Vater, der gött-

lich ist und nicht ein Engel. Daher ist Jesus ebenfalls ein wahrer, realer Gott (Joh. 1:1, 14, 18; 1. Joh. 5:20).

Was glauben Zeugen Jehovas noch? Zeugen Jehovas glauben, dass Jesus Christus nicht am Kreuz, sondern am Pfahl starb. In vielen Abbildungen in ihren Publikationen wird Jesus als mit nur einem Nagel an Händen und Füßen an den Stamm geheftet dargestellt.

Wahre Christen aber glauben lieber der Aussage von Thomas, einem Apostel Jesu, der von den „Nägeln“ der Hände Christi sprach (Joh. 20:25). Der Plural spricht eher für das Kreuz als Hinrichtungswerkzeug Jesu.

Was glauben Zeugen Jehovas noch? Zeugen Jehovas glauben, dass es 2 Klassen von echten Christen gibt. Die eine Klasse bezeichnen sie als die „Gesalbten“, die zweite Klasse werde von den sogenannten „anderen Schafen“ gebildet. Nur die gesalbten Christen dürfen auf ein Leben im Himmel hoffen. Die nicht gesalbten Christen, so glauben Zeugen Jehovas, haben die Hoffnung, für immer in einem Paradies auf der Erde zu leben.

Wahre Christen aber glauben an nur eine einzige Hoff-

nung für Christen: die himmlische (Eph. 4:1, 4-6; Php. 3:20, 21; 2. Pet. 1:3, 4). Mit den „anderen Schafen“ meinte Jesus Christus in seinem Gleichnis die Heiden, die sich seinen getauften jüdischen Jüngern in der Nachfolge später anschließen würden. Judenchristen und Heidenchristen bilden heute „eine Herde“ (Joh. 10:16).

Was glauben Zeugen Jehovas noch? Zeugen Jehovas glauben, dass **alle** ihre Mitglieder **öffentliche Prediger** sein müssen. In ihren Publikationen erwecken sie durch künstlerische Abbildungen den Eindruck, Jesus Christus und alle frühen Christen seien Haustürprediger gewesen.

Wahre Christen aber glauben dem, was das Neue Testament berichtet: Jesus, seine Apostel sowie einige ausgewählte Evangeliumsverkündiger verkündeten in der Öffentlichkeit (Marktplätze, Synagogen, Strand, Berg). Interessierte Personen luden sie daraufhin in ihre Häuser ein und erfuhren dort im privaten Rahmen mehr von ihnen über das Evangelium Christi. Es gibt aber keine Hinweise dafür, dass sie jede Tür einer Stadt aufsuchten,

wie es Zeugen Jehovas glauben, tun zu müssen. Christliche Frauen und Kinder predigten ohnehin nicht in der Öffentlichkeit. Die frühen Christen gaben im Allgemeinen informell über ihren Glauben Zeugnis – und das war sehr wirkungsvoll. Sie hausierten nicht mit Gottes Wort.

Was glauben Zeugen Jehovas noch? Sie sagen in ihren Schriften, dass es nur ein einziges Heer guter Engel gibt. Zeugen Jehovas glauben, dass der **Erzengel Michael** der Anführer aller guten Engel ist, so wie Satan der Anführer aller gefallenen Engel ist. Zeugen Jehovas glauben, dass der Erzengel Michael niemand anders als **Jesus Christus** selbst ist.

Wahre Christen aber glauben an verschiedene „Heere“ guter Engel, die jeweils von einem Erzengel angeführt werden (Ps. 103:20, 21; 148:2; Jes. 1:9; Jer. 32:18; Rö. 9:29; Off. 19:14). Außer Michael gibt es gemäß der Bibel weitere „Engelfürsten“ (Da. 10:13; Luk. 1:19). Der Oberbefehlshaber über alle Erzengel und Engelheere ist Jesus Christus. Somit ist Jesus nicht Michael.

Was glauben Zeugen Jehovas noch? Die Zeugen Jehovas glauben, Jesus habe bei einer Inspektion der christlichen Religionen sich ausgerechnet im Jahre **1919** für ihre Glaubensgemeinschaft entschieden, um wenige ausgewählte Einzelpersonen darin künftig als seinen Mitteilungskanal und „Sklaven“ zu gebrauchen. Nur dieser eingesetzte „Sklave“, die geistliche Führung und Leitende Körperschaft der Zeugen Jehovas, könne die Bibel richtig verstehen und auslegen.

Wahre Christen aber glauben, dass das Gleichnis vom „treuen und verständigen Sklaven“ keine Prophezeiung über ein Lehrmonopol ist, sondern vielmehr in Form einer Allegorie eine allgemeine Ermahnung an jeden einzelnen Christen, sich stets treu und verständig zu verhalten. Christen dürfen in der Zeit des Wartens auf die Wiederkehr ihres Herrn nicht träge werden oder gar geistig einschlafen, sondern müssen im Sinne Christi tätig bleiben (Mat. 24:45-51).

Nachfolgend noch ein kurzer Ausschnitt eines **Interviews** mit **Raymond Franz**, einem *ehemaligen* Mitglied der **Leitenden Körperschaft** von Jehovas Zeugen (*bitte nach dem Anklicken des nachfolgenden Links die Anzeige der Untertitel und die deutsche Übersetzung aktivieren*):
<https://www.youtube.com/watch?v=Vodhgcu7YWg>

Was glauben Zeugen Jehovas noch? Zeugen Jehovas glauben, dass Jesus Christus seit dem Jahre **1914** als **König** herrscht. Im selben Jahr sei auch seine Parusie, **Christi Wiederkunft**, erfolgt, wengleich unsichtbar.

Wahre Christen aber glauben, dass Jesus bald nach seiner Auferstehung und Himmelfahrt gekrönt worden ist, also viele Jahrhunderte vor 1914. Schon die frühen Christen verkündeten ja in ihren Tagen Jesus Christus als den über sie amtierenden König (Apg. 5:31; 17:6, 7; Eph. 1:20, 21; Php. 2:9, 10; Kol. 1:13; 2:8-10; Heb. 2:9; 1. Pet. 1:21; 3:22; Jud. 4). Auch werden die Krönung und die Wiederkunft Christi – und zwar die sichtbare – in der Bibel eindeutig nicht auf ein und dasselbe Jahr gelegt. Letztere muss noch erfolgen. Die Zeugen irren also.

Was glauben Zeugen Jehovas noch? Sie behaupten, dass seit dem Jahre **1918** die **Auferstehung** von verstorbenen Christen mit himmlischer Hoffnung im Gange ist.

Wahre Christen aber glauben an eine *künftige* himmlische Auferstehung, nämlich dann – wie der Apostel Paulus mehrfach erklärte –, wenn die Wiederkunft Jesu Christi erfolgt. Bei seinem Erscheinen wird die Aufer-

stehung mit der Entrückung der gesamten Christengemeinde zu Jesus in den Himmel vergesellschaftet sein (1. Kor. 15:50-53; 1. Thes. 4:14-17; 2. Tim. 4:8). Die Wiederkunft Christi, die christliche Auferstehung und die Entrückung der Versammlung sind noch nicht erfolgt.

Was glauben Zeugen Jehovas noch? Sie fassen große Teile der Bibel wörtlich auf. So glauben Zeugen Jehovas beispielsweise, dass die Zahlen **144000** und 1000 in der Offenbarung **buchstäblich** zu verstehen sind. (Die Zahl 12000 fassen sie inkonsequenterweise hingegen nicht wörtlich auf.)

Wahre Christen aber glauben, dass jedes Bibelbuch gemäß seiner Schreibstilkategorie verstanden werden muss. Die symbolische Offenbarung muss übertragen verstanden werden, so auch die vielen Zahlen darin. Beispielsweise werden die Zahlen 3½, 4, 5, 7, 10, 24, 144, 12000 und 666 nicht buchstäblich aufgefasst (Off. 11:9; 7:1; 9:5; 5:6; 2:10; 4:4; 21:16, 17; 13:18). Auch die Zahl „144000“ ist symbolisch (Off. 7:4; 14:1, 3). Sie ergibt sich aus dem Vielfachen der Zahl 12 (traditionell die

symbolische Zahl für Gottes Volk) und der Zahl 1000 (symbolische Zahl für Fülle): $12 \times 12 \times 1000 = 144000$. Die Zahl 144000 stellt demnach die absolute Vollzähligkeit, also die Gesamtzahl aller wahren und versiegelten Christen dar, ungeachtet wie viele es schließlich sein werden.

Was glauben Zeugen Jehovas noch? Zeugen Jehovas glauben, die einzig wahre Religion zu haben. Gemäß ihrer Ansicht bilden alle anderen Religionen „**Babylon die Große**“, das für sie das Weltreich **aller falschen Religionen** ist.

Wahre Christen aber glauben, dass die in der Offenbarung genannte symbolische Stadt „Babylon die Große“ nur für die *abtrünnige* Christenheit steht. Denn neben dieser Stadt werden in Offenbarung 16:19 auch noch die „Städte der Heidenvölker“ genannt. Sie stehen für die nichtchristlichen Religionsgemeinschaften. Somit kann die „große Stadt“ Babylon nicht *alle* falschen Religionen symbolisieren. Babylon wird in der Offenbarung auch durch eine Hure dargestellt. Sie ist in diesem Bibelbuch

das abstoßende Gegenbild zur keuschen „Braut“ Christi, dem 'neuen Jerusalem'. Die makellose „Braut“ steht für die aufrichtige Versammlung bekennender Christen weltweit, die hoffen, einmal mit ihm im Himmel vereint zu werden. Die Mehrheit der Zeugen Jehovas aber wird ohne Umschweife zugeben, kein Teil der „Braut“ Christi zu sein (Off. 17; 18; 21:2, 9-27).

Was glauben Zeugen Jehovas noch? Zeugen Jehovas glauben, dass eine „große Volksmenge“ von Christen ewiges Leben in einem irdischen Paradies erben wird. Sie werden Gottes Krieg von Harmagedon überleben; zu Jesus in den Himmel kommen wollen sie allerdings nicht. **Wahre Christen aber glauben**, dass das Erbe der besagten „großen Volksmenge“ ewiges Leben im Himmel sein wird. Denn dort wird sie von Johannes, dem Schreiber der Offenbarung, gesehen (Off. 7:9-17; 1. Pet. 1:3, 4). In der Offenbarung ist aber etliche Male *gesondert* von den „Nationen“ (Heiden = *Nichtchristen*) die Rede; diese werden auch Überlebende sein und danach die irdischen Untertanen einer himmlischen Regierung Gottes durch

Jesus Christus (Off. 2:26, 27; 12:5; 15:4; 19:15; 20:3, 8; 21:24, 26; 22:2). Die „große Volksmenge“ jedoch und die „144000“ sind absolut identisch und bilden die himmlischen Bewohner und Regenten. Die Offenbarung arbeitet durchgehend mit einer speziellen Doppelmethode (!) (Vision/Audition), um jeweils nur einen einzigen Sachverhalt zu verdeutlichen und zu bekräftigen. Nein, für Christen ist ewiges Leben auf der Erde nicht vorgesehen (2. Pet. 1:3, 4).

Was glauben Zeugen Jehovas noch? Zeugen Jehovas glauben, dass heutzutage nur noch eine kleine Anzahl Christen von den Abendmahlsymbolen Brot und Wein nehmen sollte; daher werden diese gewöhnlich weitergereicht. Sie glauben ferner, dass nicht alle Christen im Neuen Bund inbegriffen sind. Es gäbe zwei unterschiedliche Bestimmungen für zwei Gruppen von Christen – eine irdische und eine himmlische. **Wahre Christen aber glauben**, dass alle echten Christen Jesu Gebot unbedingt Folge leisten sollten, vom Abend-

mahlbrot zu essen und aus dem Abendmahlkelch den Wein zu trinken (Mat. 26:26-28). Im Gegensatz zu Zeugen Jehovas glauben bekennende Christen, dass ein Christ nur dann zu Gottes Volk gehören kann, wenn er auch im Neuen Bund mit ihm steht. Die Bibel klassifiziert wahre Christen nicht in Gesalbte und Ungesalbte; das tun nur Jehovas Zeugen, die damit aus der unverfälschten christlichen Lehre auswandern.

Detaillierte Informationen über die diversen Sonderlehren von Jehovas Zeugen im Unterschied zu dem, was die Heilige Schrift wirklich lehrt, finden Sie in unseren jeweiligen ausführlichen Artikeln unter: www.Christusbekennen.de (*einfach anklicken*)

Aus dem zusammengestellten vorliegenden Material aber dürfte eines schon unschwer erkenntlich geworden sein:

Zeugen Jehovas sind keine Christen!

Viele weitere Themen hier: www.Christusbekennen.de